



Liebe Patientin, lieber Patient,

um den organisatorischen Ablauf und das persönliche Arztgespräch zu erleichtern, bitten wir Sie, die folgenden Fragen - soweit möglich - zu beantworten und den Bogen zu unterzeichnen. Vielen Dank!

1. Haben Sie derzeit Enddarmbeschwerden?

- akut seit Tagen
 seit Wochen seit Jahren

2. Leiden Sie unter Schmerzen?

- bei oder nach dem Stuhlgang
 andauernd
 ständiges Druckgefühl

3. Haben Sie Blutspuren festgestellt?

- am Toilettenpapier
 dem Stuhl aufgelagert
 an der Unterwäsche
 helles Blut dunkles Blut

4. Beschwerden im Analbereich:

- Brennen ja nein
Nässen ja nein
Juckreiz ja nein

5. Haben Sie Knoten am After ertastet?

- immer
 beim Stuhlgang vorfallend

6. Wie oft haben Sie Stuhlgang?

___ mal pro Tag ___ mal pro Woche

Ist der Stuhl:

- hart weich - geformt
 breiig wässrig
 häufig wechselnd

7. Ist die Stuhlentleerung erschwert?

- ja nein

8. Nehmen Sie Abführmittel?

- ja nein

Welche?

Seit wann

9. Haben Sie häufiger Bauchschmerzen?

- ja nein

10. Sind Nahrungsmittelunverträglichkeiten bekannt?

- Laktose Fruktose Gluten
 Sonstige:

11. Haben Sie unkontrollierten Abgang von

- nein Winden/Luft
 Schleim flüssigem Stuhl
 festem Stuhl

12. Gibt es in Ihrer Verwandtschaft Darmkrebs?

- ja nein

13. Leiden Sie unter Medikamenten-Allergien?

- ja nein

Gegen welche? _____

14. Benutzen Sie bereits Salben oder Zäpfchen wegen Analbeschwerden?

- ja nein

Welche? _____

15. Leiden Sie unter einer sonstigen Erkrankung (Herz, Lunge, Leber, Nieren, Schlafapnoe?)

- ja nein

Welche? _____ (ggf. Rückseite nutzen)

16. Liegt eine ansteckende Erkrankung vor?

- nein ja, welche: _____

17. Besteht eine Schwangerschaft oder stillen Sie?

- ja nein

18. Wurden Sie bereits am Enddarm untersucht?

- Austastung mit dem Finger nein
 Enddarmspiegelung Darmspiegelung
 Röntgenuntersuchung

19. Wurden Sie bereits am Enddarm behandelt?

- nein Salben/Zäpfchen
 Verödung Gummibandligatur
 Operation Sonstige

20. Nehmen Sie gerinnungshemmende Medikamente (Marcumar, ASS, oder ähnliches)

- ja nein

21. konsumieren Sie regelmäßig:

- Alkohol Drogen
 Zigaretten andere

Um Enddarm- und Dickdarmerkrankungen sicher abklären zu können, müssen nicht nur die Afterregion sorgfältig untersucht, sondern der Mastdarm und ggf. der Bauch vorsichtig aus- bzw. abgetastet werden.

Außerdem sind danach die instrumentellen Untersuchungen des Analkanals (Proktoskopie) sowie des Mastdarmes (Rektoskopie) notwendig. Diese Untersuchungen - meistens ohne Darmvorbereitung - sind zwar manchmal etwas unangenehm aber in der Regel nicht schmerzhaft.

Zur Behandlung von inneren Hämorrhoiden kann in Abhängigkeit von den Beschwerden nach Absprache eine so genannte Verödung (Sklerosierung) bereits bei der ersten Untersuchung zur Anwendung kommen. Dabei wird eine spezielle Lösung in das Hämorrhoidalgewebe eingespritzt. In einigen Fällen können nach der Maßnahme für wenige Tage Blutungen, Schmerzen, Entzündungen, Schwellungen, Allergische Reaktionen oder Blutergüsse auftreten. Die Beschwerden verschwinden fast immer spontan. Weitere Komplikationen, insbesondere lebensbedrohende, sind sehr selten.

Ich habe diesen Fragebogen nach bestem Wissen ausgefüllt, die Informationen zu den ärztlichen Untersuchungs- und Behandlungsmaßnahmen zur Kenntnis genommen und stimme der Durchführung zu.

Den Informationsbogen zum Datenschutz habe ich ebenfalls zur Kenntnis genommen und unterschrieben.

Datum

Unterschrift